

Zeugnisformulierungen Mathe

2. Klasse

Die Kompetenzen in den Bereichen „Muster und Strukturen“ sowie „Daten und Zufall“ fließen in die genannten Kompetenzbereiche ein.

Für die Versetzung: Die fett gedruckten Kompetenzen sind verpflichtend zu erfüllen.

Wenn die Ziele der einzelnen Kompetenzbereiche nur knapp bzw. nicht erreicht wurden, dann steht diese Formulierung direkt unter der entsprechenden Kompetenz:

Die notwendigen Kompetenzen im Bereich „Zahlen und Operationen“ / „Größen und Messen“ / „Raum und Form“ sind nur knapp bzw. sind nicht erreicht.

Kompetenzbereich Zahlen und Operationen

Orientierung im Zahlenraum

[Vorname] orientiert sich sicher und schnell im Zahlenraum bis 100 ...

[Vorname] orientiert sich sicher im Zahlenraum bis 100 ...

[Vorname] orientiert sich annähernd sicher im Zahlenraum bis 100 ...

[Vorname] orientiert sich noch nicht sicher genug im Zahlenraum bis 100 ...

... und kann Zahlen sehr sicher darstellen, vergleichen, zerlegen und ordnen.

... und kann Zahlen sicher darstellen, vergleichen, zerlegen und ordnen.

... und kann Zahlen überwiegend sicher darstellen, vergleichen, zerlegen und ordnen.

... und kann Zahlen noch nicht sicher genug darstellen, vergleichen, zerlegen und ordnen.

Rechenoperationen

(Die ersten vier Formulierungen dieser Kompetenz erscheinen nicht im Zeugnis des 1. Halbjahres. Die dazugehörigen Unterrichtsinhalte werden erst im 2. Halbjahr vermittelt.)

[Er/Sie] löst Aufgaben der Addition und der Subtraktion mit zweistelligen Zahlen mit Zehnerübergang im Zahlenraum bis 100 sehr sicher und schnell.

[Er/Sie] löst Aufgaben der Addition und der Subtraktion mit zweistelligen Zahlen mit Zehnerübergang im Zahlenraum bis 100 sicher und schnell.

[Er/Sie] löst Aufgaben der Addition und der Subtraktion mit zweistelligen Zahlen mit Zehnerübergang im Zahlenraum bis 100 überwiegend ohne Hilfsmittel.

[Er/Sie] löst Aufgaben der Addition und der Subtraktion mit zweistelligen Zahlen mit Zehnerübergang im Zahlenraum bis 100 noch mit Hilfsmitteln.

[Er/Sie] löst Aufgaben der Addition und der Subtraktion mit einstelligen Zahlen zu/von zweistelligen Zahlen mit Zehnerübergang im Zahlenraum bis 100 ohne Hilfsmittel.

[Er/Sie] löst Aufgaben der Addition und der Subtraktion mit einstelligen Zahlen zu/von zweistelligen Zahlen mit Zehnerübergang im Zahlenraum bis 100 nur mit Hilfsmitteln.

Mathematisches Verständnis

[Vorname] kann Rechenwege sehr sicher erklären und darstellen, ...

[Vorname] kann Rechenwege sicher erklären und darstellen, ...

[Vorname] kann Rechenwege nachvollziehen, ...

[Vorname] kann Rechenwege noch nicht immer nachvollziehen, ...

... Analogien sehr sicher erkennen und ...

... Analogien sicher erkennen und ...

... einfache Analogien erkennen und ...

... nur wenige Analogien erkennen und ...

... Rechenvorteile beim Lösen von Aufgaben sicher und geschickt nutzen.

... erste Rechenvorteile beim Lösen von Aufgaben nutzen.

... nur wenige Rechenvorteile beim Lösen von Aufgaben nutzen.

... noch keine Rechenvorteile beim Lösen von Aufgaben nutzen.

Sachaufgaben

[Er/Sie] findet sehr sicher Lösungen zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben.

[Er/Sie] findet sicher Lösungen zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben.

[Er/Sie] findet annähernd sicher Lösungen zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben.

[Er/Sie] findet Lösungen zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben nur mit Hilfestellung.

Einmaleins

(Die Formulierungen dieser Kompetenz erscheint nicht im Zeugnis des 1. Halbjahres. Die dazugehörigen Unterrichtsinhalte werden erst im 2. Halbjahr vermittelt.)

[Vorname] gibt die Kernaufgaben des kleinen Einmaleins und deren Umkehraufgaben sehr sicher und schnell wieder und kann sich weitere Aufgaben erschließen und lösen.

[Vorname] gibt die Kernaufgaben des kleinen Einmaleins und deren Umkehraufgaben sicher wieder und kann sich weitere Aufgaben erschließen und lösen.

[Vorname] gibt die Kernaufgaben des kleinen Einmaleins und deren Umkehraufgaben überwiegend sicher wieder.

[Vorname] gibt die Kernaufgaben des kleinen Einmaleins und deren Umkehraufgaben noch nicht sicher genug wieder.

Kompetenzbereich Größen und Messen

Repräsentanten

*(*Die Formulierungen dieser Kompetenz „und Zeitspannen“ erscheint nicht im Zeugnis des 1. Halbjahres. Die dazugehörigen Unterrichtsinhalte werden erst im 2. Halbjahr vermittelt.)*

[Vorname] kennt die Repräsentanten der Größenbereiche Geld (*und Zeitspannen) und kann diese sehr sicher benennen, vergleichen und ordnen.

[Vorname] kennt die Repräsentanten der Größenbereiche Geld (*und Zeitspannen) und kann diese sicher benennen, vergleichen und ordnen.

[Vorname] kennt die Repräsentanten der Größenbereiche Geld (*und Zeitspannen) und kann diese überwiegend sicher benennen, vergleichen und ordnen.

[Vorname] kennt die Repräsentanten der Größenbereiche Geld (*und Zeitspannen), kann diese jedoch noch nicht sicher genug benennen, vergleichen und ordnen.

Längen

(Die Formulierungen dieser Kompetenz erscheint nicht im Zeugnis des 1. Halbjahres. Die dazugehörigen Unterrichtsinhalte werden erst im 2. Halbjahr vermittelt.)

[Er/Sie] kann Längen in Zentimeter sehr sicher messen, zeichnerisch darstellen und ...

[Er/Sie] kann Längen in Zentimeter sicher messen, zeichnerisch darstellen und ...

[Er/Sie] kann Längen in Zentimeter annähernd sicher messen, zeichnerisch darstellen und ...

[Er/Sie] kann Längen in Zentimeter noch nicht sicher genug messen, zeichnerisch darstellen und ...

... geht sehr sachgerecht mit Messinstrumenten um.

... geht sachgerecht mit Messinstrumenten um.

... geht überwiegend sachgerecht mit Messinstrumenten um.

... geht noch nicht sachgerecht mit Messinstrumenten um.

Sachrechnen mit Größen

[Vorname] berechnet Größen in Spiel- und Sachsituationen sehr selbstständig.

[Vorname] berechnet Größen in Spiel- und Sachsituationen selbstständig.

[Vorname] berechnet Größen in Spiel- und Sachsituationen annähernd selbstständig.

[Vorname] berechnet Größen in Spiel- und Sachsituationen nur mit Hilfestellung.

Kompetenzbereich Raum und Form

Geometrische Formen

[Vorname] kann die geometrischen Grundformen Rechteck, Quadrat, Dreieck und Kreis sehr sicher benennen, darstellen und diese in der Umwelt wiedererkennen.

[Vorname] kann die geometrischen Grundformen Rechteck, Quadrat, Dreieck und Kreis sicher benennen, darstellen und diese in der Umwelt wiedererkennen.

[Vorname] kann die geometrischen Grundformen Rechteck, Quadrat, Dreieck und Kreis annähernd sicher benennen, darstellen und diese in der Umwelt wiedererkennen.

[Vorname] kann die geometrischen Grundformen Rechteck, Quadrat, Dreieck und Kreis noch nicht sicher genug benennen, darstellen und diese in der Umwelt wiedererkennen.

Geometrische Körper

(Die Formulierungen dieser Kompetenz erscheint nicht im Zeugnis des 1. Halbjahres. Die dazugehörigen Unterrichtsinhalte werden erst im 2. Halbjahr vermittelt.)

[Er/Sie] kann die geometrischen Körper Würfel, Quader, Kugel und Zylinder und deren Eigenschaften sehr sicher benennen und diese in der Umwelt wiedererkennen.

[Er/Sie] kann die geometrischen Körper Würfel, Quader, Kugel und Zylinder und deren Eigenschaften sicher benennen und diese in der Umwelt wiedererkennen.

[Er/Sie] kann die geometrischen Körper Würfel, Quader, Kugel und Zylinder und deren Eigenschaften annähernd sicher benennen und diese in der Umwelt wiedererkennen.

[Er/Sie] kann die geometrischen Körper Würfel, Quader, Kugel und Zylinder und deren Eigenschaften noch nicht sicher genug benennen und diese in der Umwelt wiedererkennen.

Muster und Strukturen

[Vorname] erkennt einfache symmetrische Muster, setzt diese sehr sicher fort und erfindet eigene Muster.

[Vorname] erkennt einfache symmetrische Muster, setzt diese sicher fort und erfindet eigene Muster.

[Vorname] erkennt einfache symmetrische Muster, setzt diese überwiegend sicher fort.

[Vorname] erkennt einfache symmetrische Muster, setzt diese jedoch noch nicht sicher genug fort.